

Station 9: Familie Horowitz (Kirchstraße 29)

[49.738968, 8.624442](#)

Anna Horowitz wurde 1904 in Sianky geboren, im polnischen Teil des Kaiserreichs Österreich-Ungarn. Heute gehört es zur Ukraine.

Anna heiratete den Uhrmacher **Wolf Horowitz**, der in Alsbach lebte. Das Paar bekam zwei Töchter: **Renate** und **Edith**. Im Archiv der Gemeinde Alsbach ist für Wolf Horowitz 1933 die Abmeldung mit dem Zusatz „auf Wanderschaft“ vermerkt. Was aus Wolf wurde, weiß man nicht. Anna lebte weiterhin in Alsbach und arbeitete als Haushälterin bei dem ebenfalls in Alsbach ansässigen Juden Zacharias Mayer.

Die Töchter Renate und Edith, geboren 1929 und 1933, waren noch sehr klein und mussten dennoch vor den bevorstehenden Gräueltaten fliehen. Auf Ellis Island, einer kleinen Insel vor Manhattan, wo alle Einwanderer in die USA registriert wurden, wurde vermerkt, dass Renate bereits 1936, also im Alter von 7 Jahren, mit dem Schiff GENERAL SIMON B BUCKNER auf Ellis Island ankam.

Edith folgte 1937 mit dem Kindertransport auf dem Schiff PARIS. Ihre Flucht wurde durch die German Jewish Children's Aid in New York finanziert. Zumindest in der Anfangszeit lebte sie in den Bronx in New York. Die Mutter Anna kam ebenfalls 1937 in New York an, allerdings auf einem dritten Schiff namens REX. Das Schicksal der Familie Horowitz zeigt, dass selbst der erhoffte Ausweg in die USA sehr schwierig war und die kleinen Kinder oft auf sich alleine gestellt waren.



Abb. 22 (Foto: Stella Rascher)